



# Jahresbericht 2024

Berichtszeitraum: 1. April 2024 – 31. März 2025



# Vorwort des Präsidenten

DPG / Heupel 2025



## Liebe Leserinnen und Leser,

der diesjährige Jahresbericht widmet sich aus besonderem Anlass schwerpunktmäßig dem Anfang 2025 gestarteten „Quantenjahr“. Die Formulierung der Quantenmechanik im Jahr 1925 hat eine bleibende Grundlage für unser physikalisches Verständnis der Natur gelegt. 100 Jahre später, im Jahr 2025, wirkt sich die Quantenmechanik auf alle Bereiche unserer Kultur, Wissenschaft, Technologie und Kunst aus und durchdringt, für die meisten unbewusst, unser gesamtes Leben.

Auf Initiative einer Gruppe von Staaten mit Unterstützung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und ihren internationalen Schwestergesellschaften haben die Vereinten Nationen deshalb das Jahr 2025 zum Internationalen Jahr der Quantenwissenschaft und -technologie (IYQ) ausgerufen. Für die Umsetzung in Deutschland übernimmt die DPG die Federführung. Unter dem Motto „Quantum2025 – 100 Jahre sind erst der Anfang...“ finden verschiedenste Veranstaltungen und Aktivitäten statt – und Mitmachen ist höchst erwünscht!

Das spannende thematische Spektrum der DPG-Aktivitäten im Quantenjahr – unter Beteiligung gleich mehrerer Nobelpreisträger der Physik – richtet sich an alle, die sich für die Quantenphysik interessieren. Die Aktivitäten reichen vom aktuellen Stand und den Perspektiven aller von der Quantenmechanik beherrschten Bereiche der mo-

dernen Physik über die Erforschung der historischen Wurzeln der Quantenmechanik und konzeptioneller Fragen, die uns auch heute noch herausfordern, bis zu Musikstücken, die für das Quantenjahr komponiert wurden. Dazu möchte ich nur einige Beispiele nennen: Mit der DPG-Publikation „Physik: Erkenntnisse und Perspektiven“, die Anfang des Jahres erschienen ist, beleuchtet die DPG die Physik in ihrer ganzen Breite – von den Grundbausteinen der Materie über die Welt um uns herum bis zu den Weiten des Kosmos. Das Projekt „History Wall“ bietet auf einer innovativen Website Einblicke in die vielschichtige Geschichte

der Quantenphysik. Der Versuch „Der quantisierte Leitwert“ zeigt exemplarisch, wie Quantenphänomene auch in alltäglichen Phänomenen zu beobachten sind, wenn man nur genau genug hinschaut. 200 dieser Versuche wurden deshalb für den Schulunterricht, aber auch für den Einsatz in Physik-AGs oder als Demonstrationsexperimente für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt. Und: Ähnlich dem olympischen Fackellauf ging bereits im April 2024 eine Quantenlichtquelle im Rahmen des Projekts „QuantumTour“ auf eine Reise durch Europa, besuchte verschiedene Quantenlabore und traf Forschende aus ganz Europa.

Aber auch über die Aktivitäten zum Quantenjahr hinaus gibt es wieder eine große Vielfalt an Aktivitäten. Ein zentraler Baustein zur Förderung des wissenschaftlichen Austausches und der Sichtbarkeit der Physik ist zudem das Physik Journal – die Mitgliederzeitschrift der DPG und mit einer Auflage von rund 50 000 Exemplaren bedeutendste Physikzeitschrift im deutschsprachigen Raum.

Allen Mitwirkenden und Unterstützern der DPG möchte ich für ihren erfolgreichen Einsatz an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen. Ihr großartiges Engagement hat die Vielfalt an DPG-Aktivitäten und die vielen Veranstaltungen im Quantenjahr erst möglich gemacht. Besonders bedanken möchte ich mich einmal mehr auch bei der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung für ihre wieder großzügige Förderung der vielfältigen Aktivitäten der DPG.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

**Klaus Richter**

# Im Zeichen der Quantenphysik

**Jahresbericht des Vorstands und der Geschäftsführung zu Aufgaben und Aktivitäten der DPG,  
aus dem Physikzentrum Bad Honnef und der DPG am Standort Berlin**

## Für die Quantenphysik

Die Vereinten Nationen haben 2025 zum Internationalen Jahr der Quantenwissenschaft und -technologie ausgerufen. Die Deutsche Physikalische Gesellschaft übernimmt dabei die Federführung in Deutschland. Unter dem Motto „Quantum2025 – 100 Jahre sind erst der Anfang …“ finden verschiedenste Veranstaltungen und Aktivitäten statt, die auf der Webseite [www.quantum2025.de](http://www.quantum2025.de) gebündelt sind. Einige Projekte sollen dies im Folgenden beispielhaft illustrieren.

### Die QuanTour als Vorbote des Internationalen Jahres der Quantenwissenschaft und -technologie

Der World Quantum Day 2024 war der Startschuss für die QuanTour. Das Open-Science-Projekt, bei dem eine Lichtquelle auf eine Rundreise durch Europa ging, läutete das Quantenjahr ein und besuchte innerhalb eines Jahres zwölf europäische Städte. Der internationale Austausch unter den beteiligten Forschenden der Institute stand dabei ebenso im Mittelpunkt wie die Wissenschaftskommunikation. Dazu wurde in jeder Stadt ein Podcast mit den Gastgebern produziert, der auf „The Science Talk“ zu hören ist. Der Instagram-Kanal der QuanTour begleitete das Projekt und gab Einblicke in die Quantenphysik sowie die alltägliche Arbeit von Physiker:innen in unterschiedlichen Ländern. Am World Quantum Day 2025 kehrte die Lichtquelle nach Berlin zurück. Darüber hinaus bot die Veranstaltung zum World Quantum Day mit zahlreichen interaktiven Experimenten, Workshops für Schülerinnen und Schüler, einer Mitmachausstellung und einem Quanten Science Slam ein abwechslungsreiches Programm.

### Physik: Erkenntnisse und Perspektiven

Im April 2025 erschien die Publikation „Physik: Erkenntnisse und Perspektiven“, die 2022 anlässlich des Quantenjahres initiiert wurde. Über 200 Physiker:innen aus unterschiedlichsten Fachgebieten geben darin einen umfassenden Einblick in die facettenreiche Welt der Physik – von der Erforschung der kleinsten Teilchen bis zu den Weiten des Universums. Die Inhalte sind kostenlos als Buch (zzgl. der Kosten für Handling und Versand), als PDF und als Webseite verfügbar. Videointerviews ausgewählter Autor:innen ergänzen die Online-Ausgabe.

Die Physik prägt als grundlegende Naturwissenschaft unser Weltbild und liefert durch die Erklärung vielfältiger Phänomene die Basis für unsere von Technologie getragene Lebensweise. Sie liefert der Menschheit in vielen drängenden Fragen, etwa der nach neuen Energiequellen, Schutz des Lebensraums oder medizinischen Diagnose-



## Quantum2025

und Therapiemöglichkeiten, wissenschaftlich fundierte Methoden und Handlungsoptionen.

Ein zentrales Anliegen der Publikation ist es, auch gesellschaftliche und ethische Aspekte physikalischer Forschung zu thematisieren: Wer betreibt Physik? In welchen Kontexten? Welche Verantwortung tragen Forschende gegenüber der Gesellschaft? Die Beiträge regen zur Reflexion an – über das Selbstverständnis einer Disziplin, die weit über den Laborraum hinauswirkt.

### Start des Quantenjahres 2025

Im Januar wurde das Quantenjahr in Deutschland eröffnet – mit einer Veranstaltung an der Humboldt-Universität zu Berlin, der auch zahlreiche Präsident:innen und Geschäftsführer:innen der europäischen Schwestergesellschaften und der Amerikanischen Physikalischen Gesellschaft beiwohnten. Nobelpreisträger Wolfgang Ketterle erläuterte in seinem Vortrag den gesellschaftlichen Wert der Quantenwissenschaften und deren zukünftige Anwendungen. Bei der Podiumsdiskussion „Quantenphysik: Die nächsten 100 Jahre“, moderiert von YouTuber Jacob Beaumeps, wurde im Anschluss das Thema vertieft.

Knapp einen Monat später eröffnete die UNESCO gemeinsam mit internationalen Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft das International Year of Quantum Science and Technology (IYQ) feierlich in Paris. Das zweitägige Event markierte den Auftakt eines weltweiten Veranstaltungsprogramms, das die Bedeutung der Quantenwissenschaften für technologische Innovationen und nachhaltige Entwicklung hervorhebt und der breiten Öffentlichkeit näherbringt.

### EPS Historic Site und Europäische Deklaration

Die European Physical Society (EPS) zeichnete die Stadt Göttingen 2025 als „EPS Historic Site“ aus. Damit würdigt sie die zentrale Rolle, die Göttingen vor 100 Jahren bei der bahnbrechenden Formulierung der Quantenmechanik

# Der Vorstand



**Klaus Richter**  
Präsident  
(seit 1. April 2024)



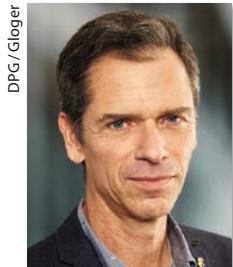
**Joachim Ullrich**  
Vizepräsident  
(seit 1. April 2024)



**Michael Eppard**  
Schatzmeister



**Heike Riel**  
Designierte Präsidentin  
(seit 9. November 2024)



**Andreas Buchleitner**  
Wissenschaftliche  
Programme und Preise



**Claus Lämmerzahl**  
Öffentlichkeitsarbeit



**Roderich Moessner**  
Publikationen  
(bis 30. Juni 2024)



**Tobias Ruf**  
Industrie und Wirtschaft



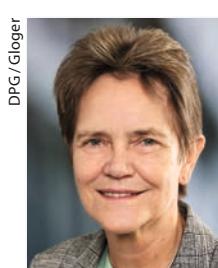
**Erich Runge**  
Bildung und  
wissenschaftlicher  
Nachwuchs



**Yvonne Struck**  
Schule



**Dieter Weiss**  
Publikationen  
(seit 1. Juli 2024)



**Karin Zach**  
Internationale  
Aktivitäten



**Matthias Zimmermann**  
Junge Mitglieder und  
Berufsfragen

durch Werner Heisenberg, Max Born und Pascual Jordan spielte. Anlässlich der feierlichen Verleihung betonten die EPS, die DPG und weitere physikalische Fachgesellschaften aus ganz Europa in einer gemeinsamen Deklaration die fundamentale Bedeutung der Quantenwissenschaften für Europa und für die Zukunft.

### Quantenorte in Deutschland

Deutschlandweit sind viele Orte, Gebäude und Institutionen in besonderer Weise mit der Quantenphysik verbunden. Die zugehörige Forschung verweist auf eine große Tradition, ist aber zugleich zukunftsweisend durch eine Vielzahl von Aktivitäten im akademischen und industriellen Umfeld. Die interaktive Online-Karte der Quantenorte veranschaulicht diese Dynamik. Sie dient als Ankerpunkt und enthält kurze Steckbriefe der jeweiligen Orte. Gebäudeplaketten vor Ort weisen den Quantenort aus und enthalten einen QR-Code zur Webseite. Dies macht die große Verbreitung dieses Forschungszweiges für die Öffentlichkeit sichtbar.

### History Wall

Die DPG präsentiert mit der „Quantum History Wall“ eine innovative Webseite, die Einblicke in die vielschichtige Geschichte der Quantenphysik bietet. Diese Webseite nutzt einen visuellen Einstieg in die Entwicklung der Quantenphysik und insbesondere der Quantenmechanik, deren historische Entwicklung – ebenso wie die Theorien und Experimente selbst – komplex ist. Interessierte können sich auf einen virtuellen Streifzug durch die Quantenphysik begeben, ausgehend von Begriffen und Konzepten über Theorien und Interpretationen bis hin zu Instrumenten, Experimenten und Messwerten. Die History Wall ist auch Teil der Sonderausstellung „Was zum Quant?!“. Diese steht

unter der Schirmherrschaft der DPG und wird noch bis Anfang Oktober 2025 im Forum Wissen gezeigt, dem Wissensmuseum der Universität Göttingen.

### Quantisierter Leitwert

Quantenphänomene lassen sich auch in alltäglichen Situationen beobachten – etwa bei einem „Wackelkontakt“ –, wenn man nur genau genug hinschaut. Dieses Experiment für Schüler:innen ergänzt in seiner verblüffenden Einfachheit die etablierten, meist jedoch kostenintensiven Schulerversuche zur Quantenmechanik: Zwei dünne Golddrähte, die sich nur schwach berühren, werden vorsichtig auseinandergezogen. Dies braucht etwas Geschick und eine ruhige Hand. Die Leitwert-Kits sind über die DPG kostenfrei bestellbar.

### Sciddle

Die Quantenphysik ist die Sprache der Natur auf mikroskopischer Ebene. Manche ihrer Begriffe sind unserem Alltag entrückt und nur schwer greifbar. Im Spiel „Sciddle Quantum“ geht es darum, Begriffe wie Schrödingers Katze ohne die zugehörigen Begriffe wie Haustier, tot, lebendig, Überlagerung oder Gedankenexperiment zu erklären. Sciddle-Versionen mit Begriffen der klassischen Physik und der Klimaphysik wurden bereits tausendfach verteilt und gespielt. Im Quantenjahr 2025 wurde nun auch die Quantenversion des Spiels entwickelt. Schulen und Lehrkräfte können das Spiel kostenlos bestellen. Darüber hinaus gibt es auf der Webseite [sciddle.de](http://sciddle.de) eine Online-Version.

### Frauen in der Quantenphysik

Im Jahr der Quantenwissenschaft und -technologie hebt die DPG insbesondere Frauen in der Geschichte der Quanten-

## Preisträgerinnen und Preisträger 2025

### DPG-Preise

- Max-Planck-Medaille: *Reinhard Werner*
- Stern-Gerlach-Medaille: *Klaus Blaum*
- Gustav-Hertz-Preis: *Anna Seiler, Lisanne Sellies*
- Walter-Schottky-Preis: *Libor Šmejkal*
- Gaede-Preis: *Wouter Jolie*
- Robert-Wichard-Pohl-Preis: *Rita Wodzinski*
- Georg-Kerschensteiner-Preis: *Silke Stähler-Schöpf*
- DPG-Preis für herausragende Leistungen in der Vermittlung der Physik an Schulen: *Matthias Harnischmacher*
- Hertha-Sponer-Preis: *Janna Katharina Behr*
- Georg-Simon-Ohm-Preis: *Annika Janßen*
- Medaille für Naturwissenschaftliche Publizistik 2024: *Jacob Beaupemps*
- Schülerinnen- und Schülerpreis: PhysikOlympiade: *Johannes Kröcher, Oleksandr Prasolov, August Rehdorf, Armas Scharpegge und Jannik Weber*  
International Physicists' Tournament: *Richard Bonello, Niklas Brüting, Mattis Franz Harling, Rusheel Sai Nuthalapati und Maxim Rasch*

- DPG-Technologietransferpreis: *Digital Innovation Hub Photonics (DIHP) des Fraunhofer IOF; Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik (IOF); Quantum Optics Jena GmbH*
- DPG-Nachwuchspreis für Beschleunigerphysik: *Shahnam Gorgi Zadeh*
- Young Scientist Award for Socio- and Econophysics: *Federico Battiston*
- SAMOP-Dissertationspreis: *Viviane Schmidt*
- SKM-Dissertationspreis: *Clemens Kuhlenkamp, Lukas Veldman*
- SMuK-Dissertationspreis: *Lukas Nies*

### Gemeinsame Preise der DPG mit internationalen Fachgesellschaften

- Max-Born-Preis: *Michael Johnston*
- Gentner-Kastler-Preis: *Regine von Klitzing*
- Marian-Smoluchowski-Emil-Warburg-Preis: *Marek Pfützner*
- Herbert-Walther-Preis: *Michael Fleischhauer*

Eine ausführliche Übersicht aller Preisjahrgänge findet sich unter [www.dpg-physik.de/auszeichnungen/uebersicht-preisjahrgaenge](http://www.dpg-physik.de/auszeichnungen/uebersicht-preisjahrgaenge)



physik und in der heutigen Forschung hervor. In Kooperation mit der Ausstellung „Rethinking Physics“ wurden Frauen der Quantenphysik auf den DPG-Frühjahrstagungen sichtbar gemacht, in den sozialen Medien wird seit Februar 2025 analog zur „Physikerin der Woche“ wöchentlich die „Quantenphysikerin im Fokus“ veröffentlicht, und es erscheint seit April 2025 in Zusammenarbeit mit dem Physik Journal regelmäßig eine historische Artikelreihe zu Physikerinnen, die wichtige Beiträge zur Quantenmechanik geleistet haben.

Auch das Format „Physikerin der Woche“ und die Lise-Meitner-Lectures (LML) liegen auf gewohnt hohem Niveau. Die LML-Vortragende 2024 war die Astronomin Lisa Kaltenegger.

## Für die Gemeinschaft der Physiker:innen

Als Fachgesellschaft ist die DPG zwar in erster Linie eine „learned society“. Doch sie ist viel mehr: nämlich die Gemeinschaft aller Physiker:innen in Deutschland. Ob Schüler oder Professorin, Industriephysikerin oder Lehrer – alle, die sich für Physik begeistern, gehören dazu. In dieser Vielfalt liegt eine große Stärke der DPG.

## Tag der DPG 2024

Zu den Höhepunkten des jährlich stattfindenden Familientreffens der Physik – des „Tags der DPG“ – zählten im November 2024 die Verleihung von Ehrennadeln, die Übergabe des Max-Born-Preises an Ingrid Mertig, die Verleihung der Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik an Jacob Beaumtemps (YouTuber, Moderator und Wissenschaftsjournalist), sein Vortrag „Der wichtigste Skill des 21. Jahrhunderts“ sowie eine anschließende Podiumsdiskussion zum Thema „Deine Zukunft braucht Physik“.

## Goldmedaillen der DPG

Die wichtigsten wissenschaftlichen Preise der DPG sind die Max-Planck-Medaille in der theoretischen und die Stern-Gerlach-Medaille in der experimentellen Physik. Die Max-Planck-Medaille 2025 ging an Reinhard Werner von der Leibniz Universität Hannover für seine grundle-

genden theoretischen Beiträge zur Quantenverschränkung, zur Quanten-Nichtlokalität und zur Quanteninformation. Die Stern-Gerlach-Medaille 2025 erhielt Klaus Blaum vom Max-Planck-Institut für Kernphysik in Heidelberg. Geehrt wurden seine bahnbrechenden Entwicklungen der Penning-Ionenfallen zu spektroskopischen Präzisionsmessgeräten und deren Anwendungen für Tests der vier fundamentalen Wechselwirkungen, deren Symmetrien, der fundamentalen Konstanten und damit des Standardmodells der Teilchenphysik. Beide Preise wurden im März 2025 bei der DPG-Jahrestagung in Bonn verliehen. Darüber hinaus vergibt die DPG weitere renommierte Preise (**Infokasten** auf der vorherigen Doppelseite).

## Archiv der DPG

Im Rahmen des Projekts der Digitalisierung der Archivbestände wurden weitere rund 60 Archivkartons Akten digitalisiert. Es handelt sich dabei um die Akten aus der Frühzeit des Betriebs des Magnus-Hauses Berlin (1994 bis 2000, die „Pionierzeit“) sowie um die IUPAP-Akten, die Wolfgang Heinicke vor einigen Jahren an das Archiv abgegeben hatte.

Zur Geschichte der DPG fanden im Dezember zwei Interviews statt: eines mit Prof. Knut Urban (Präsident von 2004 bis 2006) in Jülich und ein weiteres mit Jens-Egon Mosch (Schatzmeister von 1994 bis 2003) in der Geschäftsstelle in Bad Honnef. Das Gespräch mit Knut Urban war das bisher längste mit insgesamt mehr als neun Stunden Aufnahmzeit.

Ein großer Teil der Aktivitäten des Archivars galt der Vorbereitung der Akten für den Transport, der Einlagerung und teilweise auch schon der Aufbereitung für die Digitalisierung, die von Oktober 2024 bis Februar 2025 erfolgten. Der Hauptteil der Akten wurde am 25. Februar aus dem Magnus-Haus abtransportiert und eingelagert. Ein kleinerer Teil, unsere historisch wertvollsten Bestände, wurden nach Bad Honnef überführt.

Kurz vor dem Umzug hatten sich die Bestände noch einmal vergrößert, da im Januar fünf weitere Umzugskartons mit Akten von Alexander Bradshaw in das Archiv übernommen wurden. Diese kamen am 7. Januar aus dem Fritz-Haber-Institut zunächst in das Archiv der Max-Planck-Gesellschaft und eine Woche später in das Magnus-Haus.

## Für die Wissenschaft

Die Förderung physikalischer Forschung und Lehre zählt zu den wichtigsten Aufgaben der DPG. Die DPG veranstaltet deshalb jährlich große wissenschaftliche Tagungen, bringt sich aber beispielsweise auch in wissenschaftspolitische Diskurse ein.

## DPG-Frühjahrstagungen 2025

Die diesjährigen DPG-Frühjahrstagungen fanden im März und Anfang April 2025 in Bonn, Köln, Regensburg und Göttingen statt und standen im Zeichen des Internationalen Jahres der Quantenwissenschaft und -technologien. Der internationale wissenschaftliche Austausch über das breite

Themenspektrum reichte aber weit über die Quantenphysik hinaus – von grundlegenden Phänomenen der Teilchenphysik, Gravitation und Astrophysik, neuartigen Materialien und überraschenden Phänomenen auf kleinsten Skalen über gesellschaftlich höchst relevante Themen des Klimawandels, der Energiewende, der Künstlichen Intelligenz in der Physik bis hin zur Rolle der Wissenschaft in einer spannungsgeladenen Welt. Insgesamt trafen sich 8300 Physiker:innen aus 59 Ländern zum wissenschaftlichen Austausch und diskutierten 7066 wissenschaftliche Beiträge.

Tutorien, die sich speziell an Studierende richteten, gab es auf allen Tagungen; sie stießen auf sehr positive Resonanz. Begleitend zum wissenschaftlichen Programm fanden Veranstaltungen zu Gendergerechtigkeit, zum Beispiel ein Symposium in Bonn, und zur Berufsorientierung an allen Standorten statt. Auf allen Frühjahrstagungen gab es zudem ein abwechslungsreiches öffentliches Vortragsprogramm zu aktuellen und teilweise gesellschaftspolitischen Themen.

Physiklehrkräfte konnten erneut ohne Tagungsgebühr an den Frühjahrstagungen teilnehmen und machten davon vor allem in Göttingen, wo der Fachverband Didaktik der Physik tagte, reichlich Gebrauch.

Die einzelnen Tagungsprogramme, die VERHANDLUNGEN der DPG, standen in bewährter Weise in elektronischem Format zur Verfügung – entweder als herunterladbares PDF-Dokument oder in ständig aktualisierter, interaktiver Form auf der DPG-Webseite [www.dpg-verhandlungen.de](http://www.dpg-verhandlungen.de) bzw. in der Tagungs-App.

Zusätzlich findet die 2. DPG-Herbsttagung statt. Unter dem Motto „100 Jahre Quantenmechanik“ feiert die DPG vom 8. bis 12. September das Internationale Quantenjahr zusammen mit den Plenarsprecher:innen Anton Andronic, Gianfranco Bertone, Immanuel Bloch, Silke Bühler-Paschen, Serge Haroche (Nobelpreis 2012), Beate Heine-

mann, Klaus von Klitzing (Nobelpreis 1985), Jürgen Renn, Pascale Senellart, Anton Zeilinger (Nobelpreis 2022) und Wojciech Zurek am Ursprungsort der Quantenmechanik in Göttingen.

### Förderung der Tagungsteilnahme durch die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung

1831 junge Teilnehmende der DPG-Frühjahrstagungen erhielten im Rahmen des von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung finanzierten „Kommunikationsprogramms“ einen Kostenzuschuss von 50 Prozent zur Tagungsgebühr (Frühbuchertarif), zur Pauschale für die Reise-/Übernachtungskosten sowie für Tagegelder. Insgesamt belief sich die Fördersumme auf 479 000 Euro.

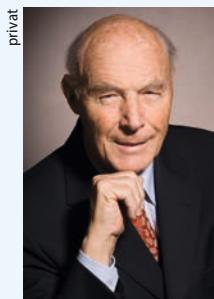
Zudem bezuschusste die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung zum zweiten Mal die Reise- und Übernachtungskosten von 20 Physiker:innen aus Mitgliedsstaaten des Projekts „Synchrotron-light for Experimental Science and Applications in the Middle East (SESAME)“ und von weiteren 25 jungen Wissenschaftler:innen aus Mittel- und Osteuropa. Das Gesamtvolumen dieser Förderung belief sich auf 47 000 Euro.

Die verlässliche und überaus großzügige Förderung durch die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung ist für den Erfolg der Tagungen und die Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses von größtem Wert.

### New Journal of Physics

Das von der DPG und ihrer Schwestergesellschaft aus Großbritannien und Irland, dem Institute of Physics (IOP) getragene New Journal of Physics behauptet sich gut. Die wirtschaftlichen Zahlen sind erfreulich. Die Zahl der eingereichten und veröffentlichten Artikel aus Deutschland (und insgesamt aus Europa) ist allerdings zurückgegangen.

## Ehrungen der DPG



privat

### DPG-Ehrenmitglied 2025

*Prof. Dr. Herbert Welling* von der Leibniz Universität Hannover wurde für sein lebenslanges und vorbildliches Engagement für die Physik in Deutschland mit der DPG-Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. „Herbert Welling hat als begeisterter und begeisterungsfähiger Forscher und Hochschullehrer von seiner Heimatinstitution in Hannover aus die Wissenschaftslandschaft über Jahrzehnte hinweg entscheidend mitgestaltet. Als Pionier der Laserphysik hat er der Forschung und ihrer Anwendung entscheidende Impulse gegeben, die weit über Deutschland und Europa hinausreichen. Besonders am Herzen lag ihm dabei stets die Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.“

www.dpg-physik.de/auszeichnungen/ehrungen-der-dpg/ehrenmitgliedschaften/traeger

www.dpg-physik.de/auszeichnungen/ehrungen-der-dpg/ehrennadeln/traeger

### DPG-Ehrennadeln 2024

- *Dr. Ulrich Bleyer* (Teltow) wurde ausgezeichnet für seine langjährigen und vielfältigen Bemühungen, Physik in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen.
- *Jürgen Miericke* erhielt die Ehrennadel für sein unermüdliches und jahrzehntelanges Engagement dafür, in der Schule und auch außerhalb Kinder und Jugendliche für die Physik zu begeistern.
- *Prof. Dr. Karl-Henning Rehren* (U Göttingen) wurde für sein herausragendes Engagement als langjähriger Vorsitzender und Beiratsmitglied des FV „Theoretische und Mathematische Grundlagen der Physik“, als Mitglied des Vorstandsrats und als Sprecher der Sektion Materie und Kosmos ausgezeichnet.



Von links: Ulrich Bleyer, Jürgen Miericke, Karl-Henning Rehren

Fotos: DPG / Heupel 2024

# Die Geschäftsstelle



**Bernhard Nunner**  
Hauptgeschäftsführer

Aufgabengebiet	Name
<b>DPG-Team Bad Honnef</b>	
Hauptgeschäftsführer	<b>Bernhard Nunner</b>
Bereichsleiterin Administration und Vertreterin des Hauptgeschäftsführers	<b>Margit Rüfner-Bahne</b>
Mitgliederverwaltung und -services, Laborbesichtigungsprogramm „Ein Tag vor Ort“	<b>Adriana Alibasic</b> (seit Mai 2025)
Tagungen, Industrie und Buchausstellungen, DPG-Auszeichnungen	<b>Felisa Arias</b>
DPG Akademie, Referentin des Vorstands, Industrie und Wirtschaft	<b>Gabriele Becker</b>
Mitgliederverwaltung und -services, DPG-Abiturpreis	<b>Jana Bolz (geb. Derichs)</b>
GYPT, Grafik, Förderprogramme fobi-Φ und Physik für Schülerinnen und Schüler	<b>Jana Carstensen</b>
Personalwesen, Webmaster, Kommunikation	<b>Sebastian Dohrmann</b>
Referent des Vorstands, Bildung und wissensch. Nachwuchs, Publikationen, Büro der KFP	<b>Georg Düchs</b>
Social Media, Kommunikation	<b>Sophia Endberg</b>
Grafik, Kommunikation	<b>Yannick Gehlen</b> (seit Januar 2025)
Referent des Präsidenten und Vizepräsidenten, Physik und Gesellschaft	<b>Peter Genath</b>
DPG-Tagungen, WE-Heraeus-Förderprogramm der DPG	<b>Beatrice Hensel</b>
Referent des Hauptgeschäftsführers und des Vorstands, Wiss. Programme und DPG-Auszeichnungen	<b>Robert Labedzke</b>
Mitgliederverwaltung und -services, Laborbesichtigungsprogramm „Ein Tag vor Ort“	<b>Simone Lede</b> (bis März 2025)
Referentin des Vorstands, Kommunikation, Printprodukte, Highlights der Physik, Junge Mitglieder und Berufsfragen	<b>Michaela Lemmer</b>
GYPT	<b>Svea Lorenz</b> (seit Januar 2025)
Referentin des Vorstands, Schule, Mentoring-Programm, Leading for Tomorrow	<b>Anja Metzelthin</b>
Referentin des Vorstands, Kommunikation, Printprodukte, Online-Redaktion, Datenschutzbeauftragte	<b>Melanie Rutowski</b>
Buchhaltung	<b>Andreas Schaar</b> (bis Juli 2025)
Buchhaltung, Reisekostenabrechnungen	<b>Michael Schick</b>
Projektkoordination Quantenjahr 2025, Kommunikation	<b>Wiebke Schuppe</b>
GYPT	<b>Michael Steck</b> (bis Juni 2025)
Veranstaltungsorganisation für DPG-Vereinigungen, DPG Akademie	<b>Alina Weber</b>
Buchhaltung	<b>Bianca Wensing</b>
<b>DPG-Team Berlin</b>	
Referent des Vorstands, Leitung Hauptstadtrepräsentanz, Veranstaltungen in Berlin	<b>Andreas Böttcher</b>
Hausmeister, Veranstaltungsdienst Magnus-Haus Berlin	<b>André Degenhardt</b> (bis Juli 2025)
Archivar	<b>Ralf Hahn</b>
Veranstaltungsdienst Magnus-Haus Berlin	<b>Daumants Oss</b> (bis April 2025)

## Ars legendi-Fakultätenpreis

Um die überragende Bedeutung guter Hochschullehre stärker in den Fokus zu rücken, vergibt die DPG gemeinsam mit dem Stifterverband sowie den Fachgesellschaften der Biologie, Chemie und Mathematik den Ars legendi-Fakultätenpreis. In diesem Jahr ging der Preis in der Kategorie Physik an Sebastian Schellhammer von der TU Dresden. In seinen Veranstaltungen für Lehramtsstudierende verknüpft er physikalische Inhalte mit gesellschaftlich relevanten Themen wie Klimaphysik oder Nanotechnologie. Dabei legt er besonderen Wert auf interdisziplinäre Bezüge und das Verständnis übergeordneter Zusammenhänge.

## Klimasymposium

Vom 21. bis 23. Oktober 2024 fand im Magnus-Haus Berlin das Symposium „Die Zukunft unseres Klimas: Komplexe Herausforderungen von der Physik bis in die Gesellschaft“ statt. Die Veranstaltung widmete sich der Klimafrage unter interdisziplinärer Perspektive und versammelte namhafte Fachleute aus der Physik und der Meteorologie, der Wirtschaft und den Sozialwissenschaften, der Psychologie und der Kommunikationswissenschaft.

In Vorträgen und Diskussionsrunden wurden die vielschichtigen Herausforderungen des menschengemachten Klimawandels beleuchtet. Das Symposium markierte zugleich den sichtbaren Auftakt für ein verstärktes Engagement der DPG im Themenfeld Klima.

## Für Schule und Bildung

Physik ist nicht nur interessant und spannend – sie ist unverzichtbar, um die Welt zu verstehen und an der modernen Gesellschaft teilzuhaben. Seit Langem liegt der DPG deshalb die Förderung des Physikunterrichts am Herzen. Unter dem Motto „Deine Zukunft braucht Physik“ hat sie zuletzt in ihrer Öffentlichkeitsarbeit die Themen Schule und Lehramt zum Schwerpunkt gemacht.

## Bildungsstandards und Lehrpläne

Erfreulicherweise ist die DPG in den letzten Jahren in der schulpolitischen Landschaft immer sichtbarer geworden. Viele Bundesländer binden die DPG inzwischen ein, wenn sie neue Rahmenlehrpläne entwickeln oder andere Änderungen in der Schullandschaft planen. Dies geschieht meist im Rahmen einer Verbändeanhörung. Im letzten Jahr hat die DPG an zwei Verbändeanhörungen teilgenommen. Zum einen ging es um die Stundentafeln in Mecklenburg-Vorpommern, zum anderen um das Schulgesetz in Baden-Württemberg. Die Verbändeanhörungen sind eine Möglichkeit, die Expertise der DPG direkt in die Lehrpläne einzubringen.

## GYPT, AYPT und IYPT

Beim German Young Physicists' Tournament (GYPT) nahmen über 200 Schülerinnen und Schüler an den regionalen Vorausscheiden teil. Die dort Erfolgreichen wurden zum Bundeswettbewerb im Physikzentrum Bad Honnef eingeladen und lieferten sich einen aufregenden Wettbewerb.

Das ausgewählte deutsche Nationalteam erreichte zunächst beim AYPT (Austrian YPT) mit einer sehr guten Leistung einen zweiten Platz. Am internationalen Wettbewerb (IYPT) im Juli 2024 in Budapest konnte das deutsche Team nach mehreren Online-Turnieren aufgrund der Pandemie und einer Reisewarnung für Pakistan im Jahr 2023 endlich wieder am Austragungsort des Wettbewerbs teilnehmen. Das deutsche Team schrammte knapp an der Finalteilnahme vorbei und sicherte sich mit einer sehr guten Leistung eine Silbermedaille.

Auch 2025 liefen die Vorentscheide und der Bundeswettbewerb erfolgreich. Besonders erfreulich ist, dass das deutsche Team das AYPT in diesem Jahr gewinnen konnte.

## DPG-Abiturpreis und PGzB-Schülerpreis

Der DPG-Abiturpreis zeichnet Schüler:innen aus ganz Deutschland aus, die im Abitur besondere Leistungen im Fach Physik erbracht haben. Er besteht aus einer Urkunde sowie der Option auf eine kostenlose einjährige Mitgliedschaft in der DPG. In der vergangenen Saison wurden an

## Ausgaben aus bew. Drittmitteln 2024

Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung	
Bad Honnef Physics Schools (DPG)	196 840
Veranstaltungen im Magnus-Haus Berlin	15 160
Kommunikationsprogramm	553 474
Physik für Schüler:innen	101 120
Schülerwettbewerb (Highlights der Physik)	70 000
Highlights der Physik 2024	300 000
Highlights der Physik 2024 (Erweiterungsoption)	100 000
fobi-Φ	14 543
GYPT 2023/2024	173 372
GYPT 2024/2025	36 473
DPG Akademie	32 692
Leading for Tomorrow VIII	137 789
Leading in Practice-Workshop für L4T-Alumni	20 762
Lehrmittelkommission	10 334
DPG-Lehrerpreise	3 000
Intern. Stipendien SESAME und Osteuropa	52 600
Symposium: Klima/Gesellschaft	35 965
Aktivitäten im Quantenjahr 2025	31 433
DPG-Lehrerfortbildungen	62 151
<b>Summe WE Heraeus-Stiftung</b>	<b>1 947 708</b>
Berthold Leibinger Stiftung	
Zuschuss AIW	643
Leibniz Universität Hannover	
Zuschuss LUH zu Highlights der Physik 2024	136 814
Land NRW	
Zuschuss Physikzentrum Bad Honnef	197 800
Gesamtsumme Drittmittel	
(alle Angaben in Euro, gerundet)	

2789 Schulen 7948 Preise vergeben (24,9 Prozent an Schülerinnen). Die besten 3719 Schüler:innen erhielten zudem einen Buchpreis. Zusätzlich hat die Physikalische Gesellschaft zu Berlin (PGzB) 59 Schüler:innen aus Berlin mit einem eigenen Preis für hervorragende Leistungen im Leistungskurs Physik ausgezeichnet.

Das digitale Abiturpreistreffen soll den Preisträger:innen eine Möglichkeit zur Vernetzung bieten, aber auch über das Physikstudium und berufliche Perspektiven in der Physik informieren. Die jDPG ist maßgeblich in die Gestaltung des Treffens involviert, an dem im September 2024 rund 300 Preisträger:innen teilnahmen.

### Physik für Schülerinnen und Schüler

Das Jahr 2024 war mit 76 Anträgen im Förderprogramm „Physik für Schülerinnen und Schüler“ nach dem Vorjahr ein weiteres Rekordjahr – ein deutliches Zeichen für die Erholung des Programms nach der Pandemie. 57 Vorhaben wurden mit insgesamt 104 900 Euro gefördert. Bis Ende April 2025 gingen bereits 27 weitere Anträge ein. Generell umfassen die Projekte beispielsweise Projektwochen oder Feriencamps, Universitätsveranstaltungen, Stratosphärenballons oder Aktivitäten an Grundschulen.

### Für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Der Schwerpunkt im Studium liegt selbstverständlich auf dem Studieren. Aber wer möchte schon das ganze Studium nur über Büchern oder hinter dem Rechner verbringen? Für alle, die sich darüber hinaus einbringen, austauschen und engagieren wollen, bieten sich auch innerhalb der Physik vielfältige Möglichkeiten.

### DPG-Kolleg

Das DPG-Kolleg bringt Promovierende, die aus verschiedenen Richtungen der Physik zu einem übergeordneten Forschungsthema arbeiten, jenseits ihrer unmittelbaren

Community gegenseitig und mit Expert:innen in Austausch. Aufbauend auf einem umfassenden Bild des aktuellen Forschungsstands wird die über die Physik hinausreichende Bedeutung des Themas für andere Disziplinen und die Gesellschaft in den Blick genommen und mit externen Gesprächspartner:innen diskutiert. Für das erste DPG-Promotionskolleg zum Thema „Next Generation Computing“ gingen 23 Bewerbungen ein. Im Berichtszeitraum fanden ein Auftakt- und zwei Zwischenseminare statt. Die Abschlussveranstaltung des DPG-Kollegs wird mit der Herbsttagung 2025 in Göttingen verknüpft.

### Die Wettbewerbe DOPPLERS und PLANCKS

Am deutschlandweiten Wettbewerb DOPPLERS nahmen im März 2025 in Dortmund 120 Physikstudierende teil.<sup>1)</sup> In Dreier- oder Vierer-Teams mussten sie Aufgaben aus der theoretischen Physik bearbeiten – unter anderem die Quantisierung eines LC-Schwingkreises, wie er in Radios zu finden ist, oder wie sich freie Elektronen für Röntgenlaser nutzen lassen, indem sie relativistisch beschleunigt, Lorentz-transformiert und in Cluster gequetscht werden, bis sie wohldefinierte Röntgenstrahlung aussenden. Neben den Aufgaben standen wissenschaftliche Vorträge sowie eine Stadtführung mit Besichtigung physikalisch interessanter Sehenswürdigkeiten Dortmunds auf dem Programm.

Die drei besten Teams haben Deutschland beim internationalen Wettbewerb PLANCKS im Mai 2025 in Barcelona vertreten, bei dem innerhalb von 36 Stunden zwölf Aufgaben aus verschiedenen Feldern der theoretischen Physik zu bearbeiten sind. Mit Erfolg! Das Team D-A-CH-Schaden belegte den 2. Platz.

### Aktivitäten der jDPG

Das Programm der jungen DPG umfasste im Berichtszeitraum mehr als 200 Veranstaltungen, die in den 40 Regionalgruppen, bundesweit und international stattgefunden haben. Im Vordergrund standen wissenschaftliche, berufsvorbereitende und schulbegleitende Inhalte, aber auch der persönliche Dialog und Erfahrungsaustausch hatten einen zentralen Stellenwert.

Unter den wissenschaftlichen Veranstaltungen ist die dreitägige bundesweite Exkursion hervorzuheben, die dieses Jahr nach Halle und Leipzig führte. Der jährliche jDPG-Theorie-Workshop widmete sich aktuellen Themen der Quantenphysik.

Zudem bot die jDPG 20 Veranstaltungen zur Berufsorientierung an, darunter mehrere regionale Veranstaltungen „Physiker:innen im Beruf“ sowie ein mehrtägiges Berufsvorbereitungsseminar und einen Berufstag zum Thema Wissenschaftskommunikation.

Für Abiturient:innen veranstaltete die jDPG mehrere digitale Orientierungsveranstaltungen zur Studienwahl, zu

1) PLANCKS und DOPPLERS sind doppeldeutige Akronyme, welche für „Physics League Across Numerous Countries for Kick-Ass Students“ und „Deutsche Olympia-de im Physik-Probleme-Lösen eifrig rätselnder Studierender“ stehen und gleichzeitig auf die berühmten Physiker Max Planck und Christian Doppler anspielen.

## Betriebskosten 2024 für das Magnus-Haus

<b>Auf Mieter umlagefähige Betriebskosten</b>	169
Personalkosten (umlagefähig), Grundsteuer, städt. Nebenkosten, Heizung, Gas, Strom, Wasser, Reinigung, Versicherungen	
<b>DPG-Betriebskosten</b>	208
Personalkosten (nicht umlagefähig), Instandhaltungen, Porto, Telefon/Fax, Bürobedarf, Reisekosten, Veranstaltungen, Abschreibungen	
<b>Summe direkte Betriebskosten</b>	<b>377</b>
<b>20 % Gemeinkostenaufwand</b>	75
der Geschäftsstelle Bad Honnef	
<b>Summe Kosten</b>	<b>453</b>
<b>Einnahmen aus Vermietung</b>	164
<b>Entnahme aus Rücklage für Instandhaltungen</b>	8
<b>Ausschüttung DPG-GmbH</b>	12
<b>Summe Einnahmen/Ausschüttungen</b>	<b>183</b>
<b>Deckungslücke</b>	<b>269</b>
(in 1000 Euro, gerundet)	

möglichen Karrierewegen mit physikalischem Bezug und richtete Treffen für die Abiturpreisträger:innen in Präsenz und online aus.

Im international ausgerichteten Programm organisierte die jDPG in Konstanz eine mehrtägige Veranstaltung im Rahmen des Austauschprogramms mit dem italienischen

Verband der Physikstudierenden „AISF“.

Gemeinsam mit dem ungarischen Physikstudierenden-Verband „MAFIHE“ fand eine mehrtägige Veranstaltung in Budapest statt,

zu der auch Vertreter von Physikstudierenden-Verbänden aus Spanien und Griechenland eingeladen waren.

Für den jDPG-internen Austausch gab es drei Vernetzungstreffen in Berlin, Göttingen und Bonn, bei denen unter anderem Workshops zu Finanzen, Publishing, Cloud und Technik sowie Veranstaltungsplanung angeboten und Ideen für neue Aktivitäten entwickelt wurden.

Auch in diesem Jahr wurde die Zusammenarbeit mit der Zusammenkunft aller Physik-Fachschaften (ZaPF) fortgeführt. Vertreterinnen und Vertreter der jDPG nahmen an deren Treffen teil und brachten Perspektiven der jDPG ein.

Die jDPG beteiligte sich zudem an den DPG-Frühjahrstagungen mit eigenen Programm punkten, die sich gezielt an jüngere Tagungsteilnehmende richteten.

## Studierendenstatistik

Die Zahl der Personen, die ein Physikstudium abschließen, ist seit Jahren stabil. Die im Sommer 2024 vom Physik Journal veröffentlichte KFP-Studierendenstatistik zeigt jedoch, dass die Zahl der Neueinschreibungen in grundständige Studiengänge erneut leicht zurückgegangen ist. Sie lag zuletzt wieder auf dem Niveau von 2011, nachdem sie zwischenzeitlich um ein Drittel höher gelegen hatte. Verglichen mit anderen Natur- und Ingenieurwissenschaften schneidet die Physik damit vergleichsweise gut ab. Lediglich die Informatik konnte innerhalb der vergangenen zehn Jahre die Zahl der Studienanfänger:innen steigern.

Die Neueinschreibungen in Masterstudiengänge sind stabil. Dies liegt wohl vor allem an der Nachfrage aus dem Ausland. Zwei Drittel aller fachphysikalischen Masterstudiengänge werden mittlerweile auf Englisch unterrichtet.

## Physik und Beruf

Nur knapp 20 Prozent aller Physikabsolvent:innen arbeiten in klassischen Physikberufen. Alle anderen arbeiten über ein breites Feld an Branchen und Berufen verteilt. Dabei sind Physiker:innen als logisch denkende Problemlösende sehr geschätzt. Für Absolvent:innen ist es natürlich ein Vorteil, dass sie gefragt sind, aufgrund der Vielzahl der Möglichkeiten besteht aber Orientierungsbedarf. Hier hilft die DPG durch eine Vielzahl von Aktivitäten.

## DPG Akademie

Die DPG Akademie hat ihr erstes komplettes Veranstaltungsjahr abgeschlossen. Seit dem ersten Seminar im Dezember 2023 gab es inzwischen 22 Seminare und Workshops. Das Portfolio besteht im Wesentlichen aus praxisorientierten, intensiven Trainings mit 12 bis 16 Teilnehmenden.

Parallel zum Basisangebot hat die DPG Akademie dreimal zu einem Ideenwettbewerb aufgerufen, bei dem aus der Physik-Community 35 Seminar Konzepte

eingereicht wurden. 2024 fanden drei Konzepte aus dem Ideenwettbewerb 2024 statt. Aus dem Ideenwettbewerb 2025 werden ebenfalls drei Seminarideen umgesetzt.

## Industrieausstellungen auf den DPG-Frühjahrstagungen

Auch während der Tagungssaison 2025 fanden Industrieausstellungen unterschiedlicher Größen auf den DPG-Tagungen statt. Die Flächen der Ausstellungen in Bonn und Regensburg waren bereits kurz nach Öffnung des Buchungssystems durch die Kunden der DPG-GmbH vollständig ausgebucht.

Für die Ausstellung in Bonn stand ein sehr gut ausgestattetes Ausstellungszelt zur Verfügung. Um eine hohe Frequentierung durch die Tagungsteilnehmenden zu gewährleisten, wurden alle Postersessions ins Zelt verlegt. Das Feedback der Ausstellenden war positiv; sie zeigten sich mit dem Ablauf der Industrieausstellung sehr zufrieden.

Bei der größten Frühjahrstagung in der Saison 2025, der Tagung in Regensburg, war die Durchführung der Ausstellung innerhalb der Universitätsgebäude möglich, was die Attraktivität für teilnehmende Firmen erhöhte. Die Nachfrage nach Ständen war so groß, dass ein zusätzliches Ausstellungszelt notwendig war.

Insgesamt waren die Beteiligten sehr zufrieden mit den Industrieausstellungen im Jahr 2025.

## Leading for Tomorrow

Auch 2024 wurde das DPG-Führungskräfteprogramm erfolgreich fortgeführt. An drei über ein halbes Jahr verteilten Terminen arbeiteten 50 Promovierende und Berufseinsteiger:innen intensiv zu Themen, die für künftige Führungskräfte relevant sind. Mittlerweile hat sich eine erfolgreiche Alumni-Kultur etabliert: Ehemalige Teilnehmende gestalten eigenständig Treffen, bei denen sich verschiedene Jahrgänge vernetzen und das Gelernte vertiefen können. Geplant ist, das Programm um einen englischsprachigen Teil zu erweitern. Das Konzept wurde bei der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung eingereicht und bewilligt, sodass es eine englischsprachige Pilotveranstaltung gibt.

## Mentoring-Programm

Das Mentoring-Programm läuft, getragen von einem ehrenamtlichen Organisationsteam, seit vielen Jahren mit großem Erfolg. Auch für den Jahrgang 2024/25 stellten sich dankenswerterweise über 250 Mentor:innen zur Ver-

fügung. So gelang es, für alle ausgewählten Mentees eine passende persönliche Begleitung zu finden. Das Echo auf das Programm ist in der Regel äußerst positiv.

### Berufsvorbereitendes Programm

Vom 3. bis 5. Mai 2024 fand das Wochenendseminar „Physiker:innen im Beruf“ im Physikzentrum Bad Honnef statt. Die Veranstaltung setzte sich aus 15 Referent:innen aus unterschiedlichsten Berufszweigen und rund 40 Teilnehmenden zusammen. Das Feedback zur Veranstaltung war durchweg positiv. Zudem gab es verschiedene Berufstage und Informationsveranstaltungen der jungen DPG.

Anfang Oktober 2024 gab es das Auftakttreffen der Taskforce „Berufsbegleitende Angebote auf DPG-Tagungen“. Im ersten Schritt ging es darum, entsprechende Angebote auf den DPG-Tagungen in den Blick zu nehmen und ein ganzheitliches Konzept hierfür zu erarbeiten.

### Laborbesichtigungsprogramm „Ein Tag vor Ort“

Das Programm „Ein Tag vor Ort“ bietet Studierenden die Möglichkeit, Arbeitsplätze von Physiker:innen in industrialem Umfeld kennenzulernen. In der Saison 2024/2025 haben insgesamt 30 Unternehmen 35 Besichtigungstermine mit 785 Plätzen für DPG-Mitglieder angeboten.

### Jobbörsen

Im Juni und November 2024 fanden virtuelle Jobbörsen statt, bei zwei DPG-Frühjahrstagungen 2025 zudem je eine Präsenzveranstaltung. Für DPG-Mitglieder in der Berufsfundungsphase nach dem Studium ist dies ein attraktives und gern genutztes Angebot. In Zeiten des Fachkräftemangels sind sie jedoch auch für Unternehmen ein wichtiges Instrument, um gezielt auf sich aufmerksam zu machen. Die DPG bietet die Jobbörsen in enger Kooperation mit dem Verlag Wiley-VCH an, bei dem der Großteil der Organisation liegt.

### Arbeitsmarkt für Physikerinnen und Physiker

In der Dezemberausgabe des Physik Journal erschien wie jedes Jahr die Übersicht zur aktuellen Arbeitsmarktsituation für Physiker:innen. Grundlage hierfür sind die neuesten Zahlen der Bundesagentur für Arbeit (BA).

Die Zahl der Arbeitslosen lag im Jahresmittel 2024 nur leicht über dem Wert von 2023. Allerdings stieg die Zahl

der Arbeitslosen insbesondere gegen Ende des Datenzeitraums zwischen Juni und September 2024 an. Zudem hat sich die Zahl der offenen Stellen nach zwei Jahren mit rasanten Zuwächsen halbiert. Beide Entwicklungen spiegeln vermutlich die aktuelle wirtschaftliche Lage wider und sollten aufmerksam beobachtet werden. Trotzdem liegt die Arbeitslosenzahl noch auf dem Vor-Pandemie-Niveau, sodass der Arbeitsmarkt für Physiker:innen weiterhin robust ist.

### Für Industrie und Wirtschaft

Die meisten Physiker:innen in Deutschland arbeiten in der Wirtschaft. Dort sind sie aufgrund ihres breiten Wissens und hoher Problemlösekompetenz sehr gefragt. Unter den DPG-Mitgliedern wächst der Anteil dieser „Industriephysiker:innen“ stetig. Sie finden in der DPG nicht nur eine fachliche Heimat, sondern auch attraktive Angebote zur Weiterbildung und Vernetzung.

### Industriegespräche

Auch 2024 gab es wieder deutschlandweit an unterschiedlichen Standorten Industriegespräche der DPG – je nach Ort als reine Präsenzveranstaltung oder im hybriden Format. Erfreulicherweise entsprachen die Teilnehmendenzahlen wieder dem Niveau der Vor-Pandemie-Zeit.

Im Berichtszeitraum wurden 26 Industriegespräche durchgeführt, unter anderem in Bad Honnef, Bremen, Dresden, Jena, Mittelhessen, München und Stuttgart. In München und Jena sind die Industriegespräche nach einer längeren Pause wieder neu gestartet. In Hamburg und Braunschweig bilden sich gerade neue Organisationsteams.

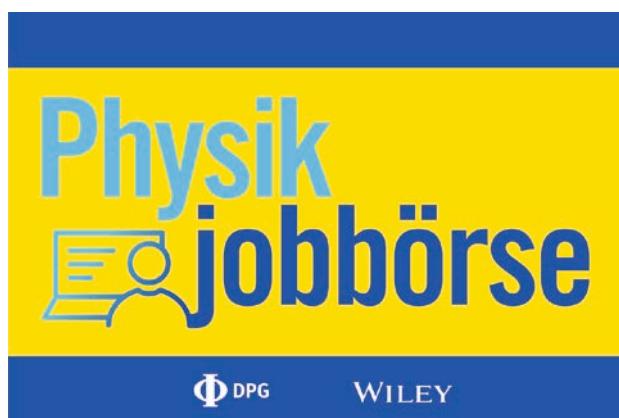
### DPG-Tagung „Forschung, Entwicklung, Innovation“

Im November 2024 fand die 47. Arbeitstagung „Forschung, Entwicklung, Innovation“ statt. Unter dem Motto „KI im Fokus: Perspektiven für Wirtschaft, Gesellschaft, Forschung und Individuum“ richtete sich die Veranstaltung an Industriephysiker:innen im mittleren Management. Für das Jahr 2025 ist das Thema „Innovation: Was sind die Treiber – was führt zum Erfolg?“ vorgesehen. Die Vorbereitung liegt in den Händen eines Teams aus dem Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft.

### Wissens- und Technologietransfer im Dialog (WTT-Forum)

Das 5. WTT-Forum, bei dem erneut der Technologie-Transferpreis verliehen wurde, fand im Juni 2024 an zwei Tagen mit tatkräftiger Unterstützung des Technologie- und Innovationsparks Jena GmbH statt. Keynote-Sprecher war Holger Becker, MdB aus dem Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung. 15 Referent:innen berichteten über Start-ups, Transferstellen an Universitäten sowie Investitionen.

DPG-Präsident Klaus Richter überreichte den Technologietransferpreis an das Startup Qdevil, das Niels Bohr Institut und das Tech Transfer Office der Universität Kopenhagen. Ausgezeichnet wurde ihre wegweisende Zusammenarbeit unter der Leitung von Ferdinand Kuemmeth im Bereich Quantencomputing. Die 40 Teilnehmenden zeigten



sich sehr zufrieden. Das 6. WTT-Forum fand vom 22. bis 23. Mai 2025 in Bremen statt.

## Der Physik eine Stimme geben

Die DPG versteht sich als Plattform des Austauschs und der Kommunikation für alle, die an der Physik interessiert sind. Darüber hinaus ist sie bestrebt, ihre Expertise in den gesamtgesellschaftlichen Diskurs einzubringen und der Physik in der Öffentlichkeit eine Stimme zu geben.

### Parlamentarischer Abend: Künstliche Intelligenz im Fokus

Am 3. Dezember 2024 luden die Gesellschaften des Bündnisses „Wissenschaft verbindet“ – Biologie (VBIO), Chemie (GDCh), Geowissenschaften (DVGeo), Mathematik (DMV) und Physik (DPG) – zu einem gemeinsamen Parlamentarischen Abend in die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft ein. Im Zentrum der Veranstaltung stand das Thema Künstliche Intelligenz (KI).

Rund 30 Abgeordnete und Referent:innen aus dem Bundestag nutzten die Gelegenheit, sich über vielfältige Einsatzmöglichkeiten von KI zu informieren – von der Erdbebenvorhersage über die Wirkstoffentwicklung bis zur automatisierten Bestimmung von Pflanzenarten. Gleichzeitig gab es Diskussionen über die Grenzen und Herausforderungen der Technologie, etwa im Hinblick auf ethische Aspekte, Unsicherheiten in KI-Systemen oder die Definition von „Intelligenz“ im Kontext maschinellen Lernens.

19 Fachleute aus verschiedenen Disziplinen stellten ihre Forschung vor, moderiert vom Physiker Tim Ruhe. Im Anschluss vertieften die Teilnehmenden den Austausch im persönlichen Gespräch an thematischen Stehtischen – je nach Interesse und politischem Schwerpunkt.

Die Veranstaltung verdeutlichte: Die Potenziale und Herausforderungen von KI lassen sich nur durch interdisziplinäre Zusammenarbeit umfassend bewerten. Dabei wurden auch konkrete politische Handlungsbedarfe benannt – etwa bei der Forschungsförderung, der Regulierung von KI-Systemen oder der Digitalisierung datenhaltender Institutionen. Schirmherr des Abends war Holger Becker, MdB.

### Physik Journal

Bereits im Aprilheft 2024 gab es die ersten Beiträge zum Quantenjahr 2025 im Physik Journal – den Auftakt machten ein Meinungsbeitrag der Quanten Task Force sowie ein Bericht über den Start der QuanTour. Seit Anfang diesen Jahres sind viele weitere Beiträge zum laufenden Quantenjahr hinzugekommen, angefangen von historischen Betrachtungen der theoretischen Entwicklungen im Jahr

1925 über den Auftakt des Quantenjahres in Berlin und Paris bis hin zu aktuellen Forschungsthemen der Quantentechnologien. Das Dossier „Quantenmechanik: Theorie und Anwendung“ fasst diese und weitere Artikel zusammen: <https://pro-physik.de/dossiers/quantenmechanik-theorie-und-anwendung>.

Mit der Aprilausgabe 2025 startete zudem die Artikelreihe über Physikerinnen, die wesentliche Beiträge zur Quantenphysik geleistet haben, aber dennoch oftmals in Vergessenheit geraten sind. Die Beiträge zu den „Quantenphysikerinnen“ sind ebenfalls in einem Dossier zu finden: <https://pro-physik.de/dossiers/quantenphysikerinnen>.

Mit dem Doppelheft August/September 2024 startete innerhalb der Rubrik Brennpunkt unsere Unterrubrik „Auf den Punkt gebracht“. Diese ersetzt die früheren Kurzgefasst-Kästen, in denen zu wenig Platz war, um die Quintessenz eines wissenschaftlichen Papers anzureißen. Die neue Serie ermöglicht es, mehr zu den wichtigsten Ergebnissen zu schreiben und dies auch ansprechend zu bebildern.

### Physikkonkret

Mit dem Informationsblatt Physikkonkret stellt die DPG zentrale naturwissenschaftliche Themen verständlich und kompakt dar – insbesondere für Entscheidungsträger:innen in Politik, Wirtschaft und Industrie. Ziel ist es, sich als sachkundige Ansprechpartnerin für wissenschaftsbasierte Fragen zu positionieren und die Relevanz physikalischer Forschung im gesellschaftlichen Kontext sichtbar zu machen.

Im Berichtszeitraum erschienen zwei Ausgaben: Eine widmete sich dem Physiknobelpreis 2024 und der Rolle Künstlicher Intelligenz in der Physik, die andere beleuchtete die wachsende Bedrohung durch Weltraumschrott und die davon ausgehende Gefahr für die nachhaltige Nutzung des Weltraums.

### Welt der Physik

Seit vielen Jahren vermittelt das gemeinsam vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (ehemals Bundesministerium für Bildung und Forschung) und der DPG betriebene Internetportal Welt der Physik physikalisches Wissen allgemeinverständlich und aktuell. Neben Nachrichten zu aktuellen Forschungsergebnissen bietet die Webseite Hintergrundberichte, Interviews und einen beliebten monatlichen Podcast, in dem Wissenschaftler:innen aus ihrer Arbeit berichten. Die Redaktion informiert darüber hinaus auf Social Media, ins-

Fotos: Highlights der Physik



# WISSENSCHAFTSFESTIVAL HIGHLIGHTS DER PHYSIK



besondere auf Facebook und X, über aktuelle Themen aus der Welt der Physik.

Im Jahr 2024 wurde die Webseite rund 1,8 Millionen Mal besucht, die Podcasts insgesamt 2,4 Millionen Mal abgerufen. Diese Zahlen sind vergleichbar mit denen des Vorjahrs. Die neuen Podcastfolgen wurden 2024 durchschnittlich rund 70 000-mal abgerufen.

## Highlights der Physik 2024

Im September 2024 verwandelte sich der Ernst-August-Platz in Hannover eine Woche lang in das wissenschaftliche Zentrum der Stadt. Die DPG und die Leibniz Universität Hannover veranstalteten die „Highlights der Physik“ 2024, großzügig gefördert von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung. Veranstalter, Partner und Förderer zeigten sich erfreut über die positive Resonanz von insgesamt 34 452 Besucherinnen und Besuchern an den sechs Veranstaltungstagen. An 30 Ständen und Exponaten erlebte das Publikum Physik hautnah und lernte, wie leuchtende Gurken, schwelende Torten und Teleskopstationen aus Legosteinen funktionieren und welche Eigenschaften die rundeste Kugel der Welt hat. Beim Schülerwettbewerb „exciting physics“ präsentierten über 250 Schülerinnen und Schüler rund 100 selbstgebaute Objekte wie Papierbrücken und Tauchboote.

In 40 Vorträgen wurden physikalische Themen auf anschauliche Weise erklärt und diskutiert. Den Auftakt machte Harald Lesch mit der Band „Quadro Nuevo“ im voll besetzten Theater am Aegi. Auch der Abschluss des Wissenschaftsfestivals fand im Theater am Aegi statt: Beim ebenfalls ausgebuchten Vortragskonzert „James Bond im Visier der Musik“ analysierte Metin Tolan, begleitet vom Ärzte-Orchester Hannover, die Physik hinter den spektakulären Stunts und der futuristischen Technik des Geheimagenten.

## Pressearbeit

Mit ihrer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit macht die DPG auf ihre vielfältigen Aktivitäten und ihr gesellschaftliches Engagement aufmerksam und kommt so ihrem Anspruch nach, der Physik eine Stimme zu geben. Im Berichtszeitraum wurde die DPG rund 1100-mal in den Medien erwähnt. Diese Beiträge erschienen primär in Printmedien (50,7 Prozent) und Online-Medien (43,9 Prozent), aber

auch in TV (4,4 Prozent), Hörfunk (0,8 Prozent) und Nachrichtenagenturen (0,2 Prozent). Am häufigsten haben die Medien erneut den DPG-Abiturpreis aufgegriffen. Auch Großveranstaltungen wie die DPG-Frühjahrstagungen und die „Highlights der Physik“ erzielten eine beachtliche mediale Reichweite. Die veröffentlichten Pressemitteilungen thematisierten vorrangig DPG-Auszeichnungen, Wettbewerbe, die Frühjahrstagungen, die Inhalte von „Physik konkret“ sowie die genannten Großveranstaltungen.

## Social Media

Über LinkedIn, Facebook und Instagram informiert die DPG regelmäßig über ihre Aktivitäten und erreicht dabei gezielt unterschiedliche Zielgruppen. Die Kanäle begleiten crossmedial viele Beiträge, die zunächst an anderen Orten erscheinen, etwa in Physikkonkret, im Physik Journal, im Newsletter, auf der Webseite oder als Pressemitteilung, und ergänzen diese um weiterführende Informationen, Veranstaltungshinweise oder physikalisches Grundwissen, wie in der Kampagne „#WiederWasGelernt“. Bei Kommunikationsschwerpunkten wie dem diesjährigen Jahr der Quantenwissenschaft und -technologie kommen weitere Beiträge wie Fotos, Videos oder verschiedene Quiz und Umfragen hinzu. Die Zahl der Follower:innen und damit die Sichtbarkeit der DPG stiegen in den Sozialen Medien kontinuierlich an. Insbesondere bei LinkedIn wuchs die Zahl in den letzten Monaten besonders deutlich. Auch auf YouTube ist die DPG präsent und veröffentlicht dort unter anderem Vorträge sowie Podcast-Folgen der jDPG.

## Im internationalen Kontext

Wissenschaft überschreitet Grenzen – immer schon und ihrem Wesen nach. Entsprechend bemüht sich die DPG um internationale Vernetzung und pflegt Kontakte zu Partnergesellschaften aus anderen Ländern und zu internationalen Dachorganisationen.

## IUPAP

Die International Union of Pure and Applied Physics ist eine internationale Dachorganisation, in der die DPG Deutschland vertritt. Im Oktober 2024 fand in China die

33. Vollversammlung der IUPAP statt, bei der unter anderem die Zusammensetzung der Kommissionen – die Arbeitsgremien der IUPAP – neu bestimmt wurde. In allen 18 Kommissionen sind künftig von der DPG nominierte Personen vertreten, in 16 als Mitglieder und in zwei als assoziierte Mitglieder; in drei Kommissionen führen sie sogar den Vorsitz. Erfreulicherweise ist nach mehrjähriger Pause auch wieder eine deutsche Vertreterin als Vizepräsidentin im Leitungsgremium der IUPAP aktiv.

## EPS

Die European Physical Society (EPS) ist die Dachorganisation für die europäischen physikalischen Gesellschaften. Die DPG trägt einen Großteil zum Budget der EPS bei, ist in den wichtigen Gremien der EPS vertreten und an vielen ihrer Aktivitäten beteiligt. Seit dem Frühjahr 2024 ist Mairi Sakellariadou Präsidentin der EPS. Zu den Themen Energie und Bildung haben sich seitdem zwei neue Arbeitsgruppen gebildet bzw. ihre Tätigkeit wieder aktiviert. Der nach mehr als 10 Jahren neu gestaltete Webauftritt der EPS ist seit März 2025 online.

## Bilaterale Kooperationen

Auf der Tagung der American Physical Society (APS) im März 2025 beteiligten sich erneut mehrere DPG-Mitglieder an einem von der DFG organisierten Stand als Gesprächspartner zum Thema „Research in Germany“.

Im November 2024 fand die mittlerweile traditionelle Podiumsdiskussion von DPG und ihrer britischen Schwester IOP statt. Thema war „The Energy Mix Required for a Carbon Free Future“.

Das DESY organisierte im Juni 2024 gemeinsam mit der amerikanischen Carnegie Foundation eine „Transatlantic Big Science Conference“, bei der die DPG mit der APS einen Thementisch zu „Open Science“ vorbereitet hatte.

Ein intensiver Austausch verbindet die DPG auch mit der Japanischen Physikalischen Gesellschaft (JPS): Auf Initiative der JPS arbeiten beide Gesellschaften derzeit an einer gemeinsamen Erklärung, in der sie sich für eine Zukunft ohne Atomwaffen aussprechen.

## Internationale Komponente im Kommunikationsprogramm

Seit vielen Jahren ermöglicht das von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung unterstützte Kommunikationsprogramm jungen Physiker:innen aus Deutschland die günstige Teilnahme an DPG-Tagungen. Zur Tagungssaison 2025 konnten nun zum zweiten Mal auch internationale Gäste davon profitieren: Die großzügige Förderung ermöglichte 50 Stipendien für Teilnehmende aus mittel- und osteuropäischen Ländern sowie aus Mitgliedsländern von SESAME.

## Die Standorte der DPG

### Physikzentrum Bad Honnef

Das Physikzentrum Bad Honnef (PBH) genießt national wie international einen exzellenten Ruf als Ort hochkarätiger wissenschaftlicher „Schulen“ und Tagungen. Auch im

Jahr 2024 war das Physikzentrum Tagungsstätte für über 100 meist mehrtägige Veranstaltungen.

Betrieben wird das PBH von der DPG mit Unterstützung der Elly-Hölderhoff-Böcking-Stiftung der Universität Bonn sowie mit Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen. Um die Kooperation zwischen der DPG und der Universität Bonn zukunftssicher auszubauen, arbeiten beide Partner an der Gründung einer gemeinsamen Betriebsgesellschaft für das Physikzentrum Bad Honnef in Form einer gemeinnützigen GmbH. Weiterhin geplant ist, die Tagungskapazität des PBH durch Bau eines zusätzlichen Seminarbereichs zu erweitern und die Sanierung des historischen Gebäudes fortzusetzen. Die Planungsgespräche hierzu schreiten fort.

### Die DPG am Standort Berlin

Auch 2024 war das Magnus-Haus Berlin ein zentraler Ort für vielfältige Aktivitäten der DPG, nämlich für Preisverleihungen, Pressekonferenzen, politische Hintergrundgespräche, wissenschaftliche Tagungen, Gremiensitzungen und Buchpräsentationen.

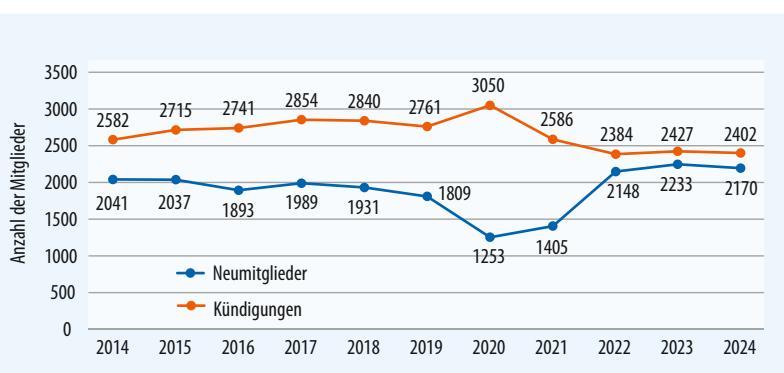
Mit dem Verkauf des Hauses im Laufe des Jahres endete allerdings die gut drei Jahrzehnte währende Nutzung durch die DPG. Zum 31. März 2025 wurden die Schlüssel an den neuen Eigentümer des Magnus-Hauses übergeben. Zuvor war die Hauptstadtrepräsentanz der DPG in neue Räumlichkeiten im Anna-von-Helmholtz-Bau der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) in Berlin-Charlottenburg umgezogen. Dort werden die Vortragsreihen des Magnus-Hauses Berlin, wenn auch in reduziertem Umfang, fortgeführt – darunter die wissenschaftlichen Abendvorträge, das Berliner Physikalische Kolloquium, die Industriegespräche, Veranstaltungen der Arbeitsgruppe Senior Expert Netzwerk sowie die beliebte Reihe „Physics & Pizza“.

## Zahlen, Fakten, Vereinsinterna

### Zahl der DPG-Mitglieder

Nach dem Jahresabschluss 2024 hatte die DPG insgesamt 50 688 Mitglieder (2023: 51 267). Das entspricht einem Rückgang um 579 Mitglieder bzw. -1,1 % gegenüber dem Jahresabschluss 2023. Der seit elf Jahren zu beobachtende





Die Zahl der Kündigungen streute in den Jahren 2014 bis 2024 um die Zahl 2500 mit einem Ausreißer im Jahr 2020 aufgrund einer neuen Beitragsstruktur. Die Zahl der Neumitglieder lag immer bei rund 2000 – außer in den Jahren, als es coronabedingt keine Präsenztagungen gab.

Rückgang der Mitgliederzahl hat sich damit im Vergleich zu den Jahren 2019 bis 2021 deutlich verringert (**Tabelle „Mitgliederentwicklung“**).

99,7 % der DPG-Mitglieder sind persönliche Mitglieder, die sich gemäß der **Tabelle „DPG-Mitglieder“** auf die einzelnen Beitragsgruppen verteilen. Die restlichen 0,3 % sind korporative Mitglieder. Das Durchschnittsalter ist im Laufe des Jahres 2024 ein wenig angestiegen und liegt nun bei 42,4 Jahren. Der Frauenanteil ist 2024 erneut gestiegen und beträgt jetzt 16,2 % (Vorjahr: 15,8 %). Im Ausland wohnen 7,1 % (Vorjahr: 7,0 %) der Mitglieder.

## Mitgliederentwicklung seit 2010

Jahr	Gesamt-mitgliederzahl	Neue Mit-glieder	Jährl. Mitglieder-zuwachs in %
2010	58 481	1472	2,58
2011	59 643	1162	1,99
2012	60 998	1355	2,27
2013	61 996	998	1,64
2014	62 735	739	1,19
2015	62 387	-348	-0,55
2016	62 296	-91	-0,15
2017	61 849	-447	-0,72
2018	61 425	-424	-0,69
2019	60 547	-878	-1,45
2020	55 038	-5509	-9,10
2021	53 264	-1774	-3,20
2022	52 200	-1064	-2,00
2023	51 677	-523	-1,00
2024	51 267	-410	-0,79
2025	50 688	-579	-1,13

Die Zahlen wurden jeweils nach dem Jahresabschluss im Januar des Folgejahres erhoben.

## Kündigungen und Neumitgliedschaften im Jahr 2024

Zum Jahresende 2024 haben insgesamt 2402 Mitglieder ihre Mitgliedschaft in der DPG gekündigt (Vorjahr: 2427, **Abb. links**). Der häufigste Grund für eine Kündigung ist eine Tätigkeit außerhalb der Physik. Weitere Gründe, die Personen bei ihrer Kündigung angeben, sind: kein Nutzen mehr aus der Mitgliedschaft, der Wechsel des Berufsbereichs, ein Umzug ins Ausland, fehlende Zeit oder ein zu hoher Beitrag.

## Änderungen im Vorstand

Eine Übersichtsseite weiter vorne in diesem Jahresbericht zeigt die gegenwärtige Zusammensetzung des Vorstandes. Der Vorstandsrat wählte am 9. November 2024 Heike Riel zur neuen Präsidentin der DPG. Sie wird ihr Amt im April 2026 antreten. Bis dahin ist sie die designierte Präsidentin der DPG. 2024 wurde auch der neue Vorstandsrat gewählt, der sich in seiner Sitzung am Tag der DPG konstituierte. Am Ende des Jahresberichts findet sich ein doppelseitiges Organigramm.

## Änderungen bei den DPG-Gliederungen

In seiner Novembersitzung 2024 hat der Vorstandsrat beschlossen, eine Arbeitsgruppe „Klima“ einzurichten.

## Personalnachrichten aus der Geschäftsstelle

Seit April 2024 verstärkt Michael Schick den Bereich Finanzbuchhaltung der DPG-Geschäftsstelle. Im Januar 2025 nahmen Yannick Gehlen als Kommunikationsdesigner

## DPG-Mitglieder

Beitragsgruppen	Mitglieder
A Mitglieder mit einem Jahreseinkommen bis 30 000 €	8645
B Mitglieder mit einem Jahreseinkommen bis 45 000 €	7533
BD Beitragsgruppe B mit Doppelmitgliedschaft	789
C Mitglieder mit einem Jahreseinkommen über 45 000 €	11 473
CD Beitragsgruppe C mit Doppelmitgliedschaft	2348
D Ehrenmitglieder	13
E Mitglieder mit einem Alter bis 27 Jahren	8012
F Forschungsinstitute, Institute, Bibliotheken, Schulen, öffentliche gemeinnützige Einrichtungen	90
G Unternehmen und deren Forschungslaboratorien	51
H Mitglieder, die aus finanziellen Gründen nicht höhere Beiträge zahlen können	112
P Mitglieder, bei denen beide Partnerinnen/ Partner DPG-Mitglied sind	381
S Mitglieder, die die DPG in besonderem Maße unterstützen möchten	135
V DPG-Abiturpreisträger:innen – Vorjahr	3087
Y Mitglieder mit einem Alter bis 35 Jahren	8019
<b>gesamte Mitgliederzahl</b>	<b>50 688</b>

sowie Svea Lorenz als Projektleiterin für das Veranstaltungsmanagement der GYPT-Wettbewerbe und dem zusätzlichen Schwerpunkt auf Softwareentwicklung ihre Tätigkeit auf. Seit Mai 2025 ergänzt Adriana Alibasic den Bereich Mitgliederservices.

Ausgeschieden ist im März 2025 Simone Lede aus dem Bereich Mitgliederservices sowie bedingt durch den Auszug der DPG aus dem Magnus-Haus Berlin Daumants Oss, Veranstaltungsservice, im April 2025 und André Degenhardt, Hausmeister, im Juli 2025.

### Jahresabschluss 2024

Zum Jahresabschluss 2024 lagen die Erträge der DPG bei 6,72 Mio. Euro und somit um 0,76 Mio. Euro über dem Plan. Ursächlich hierfür waren erfreuliche Entwicklungen wie die hohe Teilnehmendenzahl bei den fünf DPG-Tagen 2024, eine hohe Ausschüttung aus der Beteiligung der DPG am New Journal of Physics (NJP) sowie eine Ausschüttung der VG Wort aus Abtretungen durch Autoren und Autorinnen zugunsten der DPG.

Bei den Aufwendungen waren 7,03 Mio. Euro geplant, die tatsächlichen Ausgaben blieben um 0,91 Mio. Euro unter dem Plan. Insgesamt ergab sich für das Jahr 2024 ein vorläufiger Überschuss aus der Vereinstätigkeit in Höhe von 598 277,54 Euro. Dieser wurde in die Rücklagen eingestellt.

### Bewilligungen der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung

Die DPG verdankt ihren Erfolg und ihre Reichweite in erheblichem Maße der langjährigen und verlässlichen Unterstützung durch die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung. Auch im Jahr 2024 hatte diese der DPG für verschiedene Projekte eine erhebliche Förderung im Gesamtumfang von 2,8 Mio. Euro zugesagt. Davon wurden 1,75 Mio. Euro abgerufen und verausgabt.

Bei ihrer Frühjahrssitzung im April 2024 hat die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung der DPG für folgende Programme und Projekte Mittel bewilligt:

- DPG-Kommunikationsprogramm (2025): 725 000 Euro
  - DPG-Veranstaltungen in Berlin (2025): 33 000 Euro
  - Bad Honnef Physics Schools (2025): 295 000 Euro
  - Physik für Schülerinnen und Schüler (2025): 120 000 Euro
  - fobi-Φ (2025): 20 000 Euro
  - DPG-Preis für herausragende Leistungen in der Vermittlung der Physik an Schulen (2025): 4500 Euro
  - Leading for Tomorrow Alumni (2024): 27 690 Euro
- Bewilligt wurden zudem die Anträge für die Förderung des Symposiums „Die Zukunft unseres Klimas: Komplexe Herausforderungen von der Physik bis in die Gesellschaft“ mit 49 150 Euro und für die „Förderung von Projekten zum International Year of Quantum Science and Technology“ in Höhe von insgesamt 213 000 Euro und für das Wissenschaftsfestival in Hannover 2024 von bis zu 400 000 Euro.

In der Herbstsitzung im Oktober 2024 wurden für folgende Projekte Mittel bewilligt:

- Leading for Tomorrow, 9. Jahrgang (2025) inklusive eines englischsprachigen Jahrgangs: 320 000 Euro
- DPG-Lehrerfortbildungen in Bad Honnef (2025): 80 500 Euro

- DPG-Fachleitertagung (2025): 26 200 Euro
- DPG-Schülerntag (2025): 53 500 Euro
- DPG Akademie (2025): 124 000 Euro
- Teilfinanzierung des Schülerwettbewerbs „Exciting Physics“ (2024): 70 000 Euro
- Weitere Projekte im Rahmen des „International Year of Quantum Science and Technology“: 85 000 Euro

Da die gemeinsam mit der Stiftung entwickelten Projekte in der Regel auf Personalressourcen in der DPG-Geschäftsstelle zugreifen, hat die Stiftung einen Overhead von 22 Prozent der abgerechneten Fördermittel zugesagt.

Für die äußerst großzügige finanzielle Unterstützung, ohne die viele Programme der DPG nicht oder nicht in diesem Umfang möglich wären, ist die DPG der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung überaus dankbar.

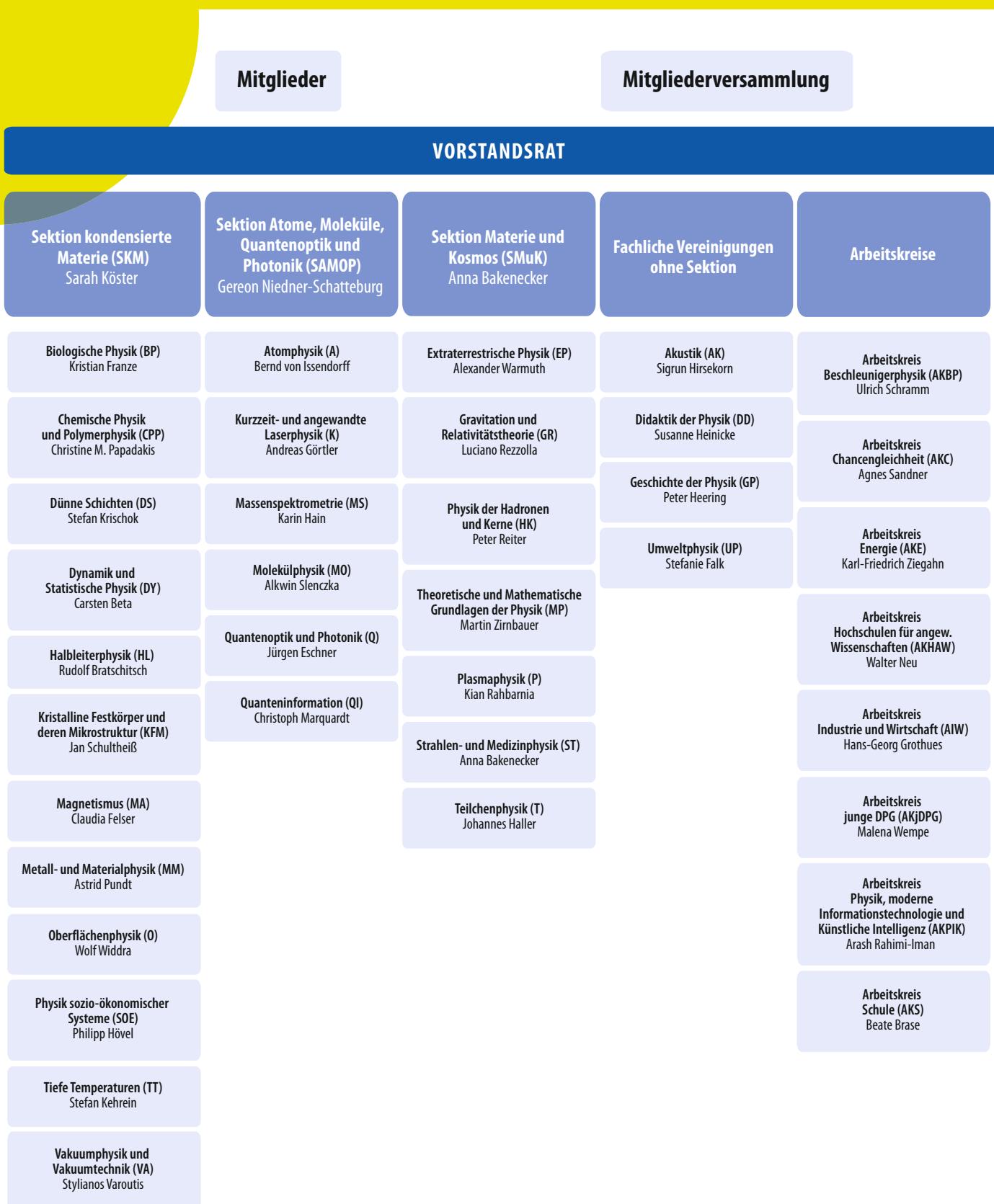
### Jahresabschluss 2024

Erträge	
Mitgliedsbeiträge, Spenden, Sponsoring, Erbschaft	3 053 212,62
Tagungen, DPG-Akademie, Magnus-Haus Berlin	2 209 263,84
Beteiligungen, Lizenzen, Physik Journal, Erstattungen, Kapitalerträge, a. o. Erträge, Sonstiges	1 455 662,42
<b>Summe Erträge</b>	<b>6 718 138,88</b>
Aufwendungen	
<b>Verwaltungskosten</b>	2 442 402,96
Personalaufwand, Sachaufwand	
<b>Gliederungen</b>	2 524 220,73
Fachliche und Fachübergreifende Vereinigungen, Regionalverbände, Tagungen, Physikzentrum, Magnus-Haus Berlin, Tag der DPG, Preise und Ehrungen, DPG-Buchpreis, Programme der DPG, Archiv, Reisekosten Gremienmitglieder, Studien, Sonderaufgaben	
<b>Mitgliedschaften</b>	236 329,25
Nationale und Internationale Mitgliedschaften der DPG	
<b>Publikationen</b>	468 485,06
Physik Journal, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
<b>a. o. Aufwand</b>	0,00
<b>Abschreibungen</b>	369 799,46
<b>Steuern</b>	78 623,88
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>6 119 861,34</b>
<b>Ergebnis aus der Vereinstätigkeit</b>	<b>598 277,54</b>
(geplante) Entnahmen aus Rücklagen	134 577,99
<b>Ergebnis vor Einstellung in Rücklagen</b>	<b>732 855,53</b>
Einstellung in zweckgebundene Rücklagen	442 230,27
Einstellung in die freie Rücklage	290 625,26
<b>Ergebnis nach Einstellung in Rücklagen</b>	<b>0,00</b>

(alle Angaben in Euro)

Eine detaillierte Übersicht über den Jahresabschluss 2024 findet sich unter [www.mitgliederversammlung.dpg-physik.de](http://www.mitgliederversammlung.dpg-physik.de) im internen Bereich der Website.

# Organigramm



## VORSTANDSRAT

Arbeitsgruppen	Direkt gewählte Mitglieder			
	Bereich Hochschule	Bereich Schule	Bereich Wirtschaft	Andere Bereiche
Arbeitsgruppe Information (AGI) Uwe Kahlert	Andreas Borowski	Horst Bittner	Ulrike Böhm	Rebecca Hoffmann
Arbeitsgruppe Klima (AGK) Karim Zantout	Holger Cartarius	Andreas Fuchs	Andreas Fehlner	Monique Honsa
Arbeitsgruppe Philosophie der Physik (AGPhil) Dennis Lehmkühl	Sabine Dippel	John-Luke Ingleson	Angelika Hofmann	Christina Möller
Arbeitsgruppe Physikalische Praktika (AGPP) Marc Sacher	Ralph Richard Engel	Heiko Krabbe	Valentin Kahl	Karsten Reuter
Arbeitsgruppe Physik und Abrüstung (AGA) Götz Neuneck	Stephanie Hansmann-Menzemer		Susanne Kränkl	Robert Wolf
Arbeitsgruppe Senior Expert Netzwerk (AGSEN) Peter Enders	Bernhard Holzapfel		Sabine Ursula Metzger-Groom	Peter Zahn
Arbeitsgruppe young Leaders in Physics (AGyouLeaP) Aisha Aqeel und Lucas Kreuzer	Joachim Kroha		Silke Spitzer	
	Kevin Kröninger		Hannes Vogel	
	Thomas Müller			
	Franka Neumann			
	Karl-Henning Rehren			
	Arno Schindlmayr			
	Franz-Josef Schmitt			
	Lara Stürenburg			
	Cora Uhlemann			



Weitere Mitglieder und Gäste unter  
[https://www.dpg-physik.de/  
ueber-uns/organe-und-gremien/  
vorstandsrat](https://www.dpg-physik.de/ueber-uns/organe-und-gremien/vorstandsrat)